

nicht mehr vorhandene vorausgehende Erwähnung dieses Gauers. Sie läßt sich unschwer wiederherstellen durch Einfügung der kanzleimäßigen Wendung *quae est constructa in pago Leriga* hinter *ecclesie quae vocatur Fischechi*.¹ Auf die sich anschließende m. E. authentische Aufzählung der Unterkirchen in den 3 bzw. 4 Gauen nimmt dann der Missionspassus Bezug mit seinen Eingangsworten *Praedictam vero abbatiam illius circumquaque per diversos pagos sitam*. Die echte Narratio der Visbeker Immunität begann also folgendermaßen: *quia vir venerabilis Castus abba ecclesie quae vocatur Fischechi quae est constructa in pago Leriga cum subiectis aecclesiis in eodem pago Leriga et ceteris ecclesiis in Hesiga et Fenkiga excepta una ecclesia in Saxlinga, quam concessimus ad porroechiam sancti Pauli reverti ad locum qui vocatur Mimigernaford, ubi Gerfridus episcopus pcesse videtur*.

Die folgenden Texte der drei behandelten Urkunden sollen der Ausgabe nicht vorgreifen. Ein solcher vorläufiger Abdruck bietet ja den Vorteil, anderen Gesichtspunkten folgen zu können, als es der Ausgabe selbst möglich ist. So wird hier bei der Halberstädter Urkunde M.² 535 die Übereinstimmung mit der Wormser Immunität M.² 536 durch Petitdruck gekennzeichnet und ebenso bei der Visbeker Urkunde M.² 702 die Übereinstimmung mit M.² 535. Bei der Korveyer Urkunde M.² 830 mag ein anderer Herausgeber vielleicht eine andere Bewertung der Lesarten der drei Überlieferungen durchführen.

1. *Ludwig der Fromme bestätigt der Kirche von Halberstadt die Immunität.* Aachen 814 September 2.

Halberstädter Bistumschronik des 13. Jh. — M.² 535.

In nomine^a domini dei et salvatoris nostri Iesu Christi. Ludewicus divina ordinante providentia imperator^b augustus. Si sacerdotum ac servorum dei petitiones, quas^c nobis de^d necessitatibus innotuerint, ad effectum perducimus, non solum imperialem

^a) honore
suis (M.² 536, 702).

^b) Romanorum

^c) que Hs. 2, 3

^d) statt pro

¹) Die Gauangabe beim Kirchennamen ist also durch die Zehnten-Interpolation verdrängt worden; vgl. auch in M.² 1412: *quandam celulam iuris nostri vocatam Fischboeki quae est constructa in pago Leri*.